Westermälder Zeitung Grzähler vom Westerwald & Hachenburger Tageblati

Engelnt en jebem Werttage. begangspreis: Biertelfahrlich Die 7.50 hee Bringerledn: burch die Poli: ferieliährlich Mit. 750 monatlich

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag ber Buchbruderei Carl Ebner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Ferniprech-Anichilife: Bachenburg Ar. 185, Marienberg Rr. 187. Telegramm-Mbreffe: Beitung Sachenburg-Wefterwald.

Angeloch : Die 43 mm breife Millimeier zeile 20 Pfg., die Berbeliene Millimeter-Reklamezeile 75 Pfg. Bei Wiederholungen Robotoswöhrung. Bei Anzeigen eus dem Obermeiterweldtreite wirt eine belondere Ermehigung von 10% vom Nettobelrage

ing

r bami

vitd 3d

ohlen.

cher

TOR.

die

ACTS C

Zeug

Iftern, Zacken

Mark.

tarkem

nor

59 Mk.

moen

mk.

gftoffe

10 Mk.

ützen

Musman

Hach

Bedan

teuer

.50, tabak:

erd.

enrob.

k.

en.

Wit 2.50, phne Befteligeld.

eRichellonio: Frankfurt a. M. 19024

Montag, den 19. April 1920.

72. Jahrgang.

Deutsche Nationalversammlung.

mb. Berlin, 15, April,

Die erfte Lejung des Gefegentwurfes über die Aufheder Militärgerichtsbarkeit wird mit der Beratung Entwurfes über die Stellung der Heeresjustitiare

ba .Barmuth (D. N.): Wir find gegen das Gefet, bem Grunde, weil fein Inkrafttreten am 1. Okt. o su früh ift.

bg, Stücklen (Sog): Der Zeitpunkt für d. Ende der lärgerichtsbarkeit ist keinesw. zu früh. Die Soldaten ichen endlich nach dem gleichen Rechte behandelt zu m wie jeder andere Staatsbürger. Der Gejegent-Allitärftrafgesegbuch in seine Halbheit, als nicht auch Militärftrafgesegbuch in seiner jetzigen Jorm versindet. Ganz unmöglich ist, daß die Zivilgerichte militarifche Kommiffarentfendung unter die Rondes militärischen Borgesetten gestellt und dadurch flußt werden. Ich beantrage Kommissionsberatung

log. Staf Dohna (DBB): Die Abichaffung ber Dirgerichtsbarkeit eift nur dringlich für die Parteien, es nicht erwarten können, bis der lette Reft von ht und Ordnung in unferer Wehrmacht beseitigt ist. haste Zustimmung rechts.) Alle Bernunftsgründe den dafür, mit der Neuordnung zu warten ,bis zur om des allgemeinen Strafrechts.

log Falk (Dem.): Es ift bezeichnend, daß Graf in feinen Schluftworten ausgeführt hat, das tiefe men gegen ben Reichsjuftigminifter hindere feine ne die Machthompetengen des Minifters noch gu erem. Es handelt fich um einen an den Spagren bergrogenen Grund, um dem Reichsjustigminister etwas gen oder den üblen Eindruck zu verwischen, den eftrige Rede des Abgeordneten Rahl hinterlaffen cebhafter Widerspruch und Unruhe rechts) Was den elipunkt der Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit t, fo find mir der Meinung, daß der 1. Oktober viel ju fpat gewählt ift. Der Gejegentwurf ift in Bunkten verbefferungsbedürftig. Es wird Sache ber dugberatung fein, die noch bestehenden Mängel zu

Seeger (U.): Die Borlage hebt die Militar im Grunde genommen nicht auf; benn nach ihr Dillitär auch weiterhin noch in fo verhängnis-Umfange mitwirken, daß von einer Aufhebung giproden werden kann.

minister Dr. Blunck: Die Ausführungen des Dohna waren wohl der Rest des Schmugkübels, Abg. Kahl gestern bier ausgeschüttet hat. (Leb-Biberfpruch rechts.) Rach meiner Abergeugung gestern in keiner Weise in einem Tone gesprochen, unlässig gewesen wäre. Artikel 106 der Reichs-ung bestimmt, daß die Militärgerichtsbarkeit, von efällen abgesehen, aufgehoben werden muß. Die alitat innerhalb des Heeres ist in erschreckendem fliegen. Wir muffen im Interesse der Rechtsein Ende bereitet wird.

eigen persönliche Bemerkungen der Abg. Schulk-tig (D.A.), Falk (Dem.) und des Reichsjustig-tis Blunck, Abg. Rahl (D Bp).

Riben Gesegentwürfe werden einem besonderen überwiesen. Der Entwurf eines Gesetzes zur img des Schaumweinsteuergesetzes vom 26. Juli ngt ohne Debatte gur Annahme.

einem mundlichen Bericht des Ausschuffes für spolitik folgt die Beratung des Entwurfs ef-tes über die Prüfung von Filmstreifen für

deile des Geseiges werden mit geringen redaktio-nderungen in der Ausschußfassung angenommen. intrag bon ber Regierung die Borlegung eines über Kommunalisierung des Kinowesens zu verwird gegen die Stimmen der beiden jog. Parteien ger Ditglieder der Demokraten abgelehnt.

gange Lichtspielgesetz wird hierauf in dritter Lehie weitere Anderungen angenommen, ebenso die tion des Ausschuises zur Bekämpfung derSchmutstanditeratur und zum Schuze der Jugend bei öfschauspielen. Schite Sigung Freitag 1 Uhr.

Berlin ,15. April. Obgleich von Regierungsseite angenommen wird, daß diesenigen Kreise, in denen Putsch-gelüste lebendig sind, das Wahnsinnige ihres Borhabens gur rechten Beit erkennen werden, wurden heute vormittag porfichtshalber die Bugange gu dem Regierung sviertel durch Mitgl. der grunen Boligei gefich ert. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen. Bon irgend-

welchen Unruhen ift nichts zu verspüren. Leipzig, 15. April. Das Leipziger Tageblatt be-richtet im Jusammenhang mit den Meldungen über einen neuen bevorftebenden Militarputich, daß Rapp nicht ins Ausland gegangen ift, sondern fich auf feinem Gute auf halt, das noch innerhalb des Reichsge biets, aber nahe der polnifden Grenge liegt.

Berlin, 15. April. Den neu auftauchenden Ungeiden einer neuen Butichbewegung fchenkt bas Reichsminifterium feine gefpanntefte und ernftefte Aufmerkfamkeit. Die in Berlin am heutigen Bormittag veranlagten Operrmagnahmenn, Die ju allerlei Gerüchten Unlaß gaben, find bereits wieder aufgehoben worden, ebenfowenig find Bangermagenkolonnen von außerhalb in die Reichshauptftadt eingerückt.

Die Säuberung bes Bogtlandes. Blauen, 14. April. In Jägergrün rückte heute Die Fliegerautokolonne des Detachements Saufel ein, Die Die Berfolgung ber in ben umliegenden Balbern umberftreifenden Rotgardiften aufnahm. Es kam zwifchen ber Truppen und Rotgarbiften gu vereinzelten Schiegereien. mobei einige Rotgarbiften getotet und verwundet wurden. Bis mittag waren 72 Rotgardiften gefangen, barunter ber Führer des Aktionsausschuffes namens Fork. Unter ben Gefangenen besanden fich auch zwei Ruffen. Alle Rotgarbiften hatten bedeutende Gelbbetrage bei fich. Die Reichswehrtruppen erbeuteten außerdem ein Auto mit 200 Gewehren. Much in Falkenftein ift beute pormittag die Reichswehr eingerückt. Hölz ist feit dem Bor-mittag verschwunden. Er soll sich nach Gotiesberg be-geben haben. Die Reichswehr verhaftete in Falkenstein eine größere Angahl Spartakiften, barunter Die "recht Sand" Des Solg, den ehemaligen Sprach- und Rinolehrer

Breslau, 16. April. Wie der Berl. Bolkszeitung aus zuverläffiger Quelle mitgeteilt wird, foll Solg beim Aberichreiten ber bohmifden Grenze feitgenommen worden fein. Gedenfalls ift der größte Teil der Soll ichen Leute bereits gesangen. In den Orten, wo die Reichswehr eingerückt ist, ist es vollständig ruhig. Die Arbeiterschaft arbeitet überall.

Eupen und Malmebn. Berlin, 16. April. Die beutsche Regierung hat am Anfang April in Paris eine umfangreiche Rote über-geben laffen, in welcher fie nachdrücklich Befchwerde führt gegen die unerhörten Gewaltmagnahmen, die die belg. Behörden im Sinblick auf die Bolksabstimmung in ben Rreifen Gupen und Malmedn gur Anwendung bringen. Die Rote wendet fich an ben Bolkerbund, eine Kommiffion gur Abermadjung 3. entfenden u. bruckt Die Erwartung aus, daß Dagnahmen getroffen werben, um bie Bergewaltigung einer Bevolkerung von 60,000 Geelen ju verhindern.

Frankreich und ber Batikan. Paris, 15. April. Barthou teilte in der Rommiffion für auswärtige Angelegenheiten das Ergebnis feiner Befprechungen mit Millerand über die Berhand. lungen mit bem Batikan mit. In feiner Unterredung mit Barthou erklarte der Minifterprafident, bag bie mit dem Beiligen Stuhl zwecks Wiedererrichtung einer frang. Botichaft beim Batikan eingeleiteten Unterhondlungen mabrend der Ofterfeiertage unterbrochen wurden, daß fie jedoch gegenwärtig unter den gunftigsten Bedingungen fortgesett wurden. Der Beilige Stuhl zeige sich außerst versöhnlich und erkenne die Unantaftbackeit der Laienintereffen an.

Heimatdienst.

Sachenburg, den 19. April 1920 - Demokr. Bereinigung. Am Freitag abend versammellen fich die Demokraten im Jagdzimmer des Sotels "Beftend" ju einer wichtigen Befprechung. Im Bordergrunde derfelben ftanden die im Juni ftattfindenden Neuwahlen jum Reichstag. Der Borfigende, Serr Rektor Amelong verlas einleitend zwei Einladungen zu einer am 19. April in Weglar stattsindenden Ber-

trauensmänner-Berfammlung und zu dem am 24. u. 25. Mai in Marburg tagenden Brovingial-Barteitag Bur ersteren werden auf Borichlag einstimmig die Berren Bürgermeifter Rappel und Dr. Runge beordert. Rach Weglar wird Serr Rappel als Delegierter entfandt. ben Reichstagswahlen felbit foll eine ausgiebige Propaganda, besonders auf dem Lande, entsaltet werden. Am 30. April sindet bereits in Hachenburg eine Ber-trauensmännerversammlung sür den Bezirk Oberwester-wald statt, welcher am 13. Mai (Himmelsahrtstag) eine öffentliche Berfammlung folgen wird. In berfelben wird ber Parteiredner, Oberftieutnant Runglow ous Berlin iprechen. Borbereitend ju diefer Berfammlung wird Berr Gymnafiai-Oberlehrer Dr. Schwarte, Weglar, Aufalarungsvortrage auf bem Lande halten. - Es wurde feitens ber Mitglieder der Bunsch geäußert, möglichst alle 14 Tage zusammenzutzeten. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch abend 8½ Uhr im Restaurant L. Lücksstatt. — Jum Schlusse teilte der Vorsigende mit, daß an Stelle des aus der Partei ausgeschiedenen Schriftführers, Herrn Michels, eine Reuwahl stattzufinden habe. Ginftimmig f. dief. Posten wurde herr Sopner gewählt.

— Beschlagnahmt. Freitag abend wurde von Herrn Gend. Wachtmeister Fischer am hiefigen Bahnhof einem auswärtigen Eisenbasmbeamten ein Sach Roggev bejchlagnahmi.

Poft dienft. Wegen der durch die Unruben im Ruhrrevier hervorgerufenen Berkehrsftochungen ift die Annahme von Baketfendungen nach benjenigen Landern, nach benen Bakete nur im Durchgang durch die Rieberlande befordert werden konnen, vorfivergebend eingestellt

- Ein eife nbahnverkehrslofer Sag? Die Eifenbahndirektion Frankfurt teilt mit: Begen des Lokomotiv- und Robienmangels und der gefpannten Betriebslage wird gur Aufrechterhaltung des notwendigen Lebensmittel- und Guterverkehrs von einem noch bekannt gu gebenden Tage ab auf famtlichen vollfpurigen Sauptund Rebenbahnen der gefamte Berfonenverkehr eingeftellt mit Ausnahme der für den Arbeiterverkehr er-

forderlichen Züge.

— Der Lande s-Ausschuß des Bundes der Landwirte für Nassan hielt am 7. April ds. Is. in Limburg eine Sitzung ab, in welcher Stellung genommen murde, gu den bevorftebenden Reichstagsmablen. wurde beschlossen, daß mit den nahestegswahlen. Es wurde beschlossen, daß mit den nahestehenden landwirtschaftlichen Organisationen gemeinsam in die Wahlbewegung eingetreien werden soll. Eine endgültige Regelung der Kandidatenfrage wird erfolgen, sobald der Wahlausschuß für den ganzen 19. Wahlkreis gewählt ist und wenn Fühlung genommen werden kann mit den Bahlausschüffen der Schwefterorganisatioen. Es ift gu erhoffen, daß die landwirtichaftlichen Organifationen Rafaus in der Randidatenaufftellung Abereinftimmung beobachten werden und daß die Tatfache, daß der weitaus größte Teil ber naff. Bauernichaft gefchloffen in ben Wahlkampf tritt, ju bem Erfolge führt, daß unfer Raffauer Land in dem kommenden Reichstag mehrere Bertreter aus bäuerlichen Rreifen in ben Reichstag fenden wird. In den Wahlausichuf murden für Raffau folgende Herren als Bertreter gewählt: Christian, Unter-liederbach und Jimmermann, Sahnstätten. Als deren Berfreter Die Berren: Möhn, Dauborn und Goleicher, Mied. Godann wurde jur Reuwahl des Landesvorfigenben geschritten, da Serr Sagmann, Riederneifen, infolge feines hohen Alters das Ehrenamt als Landesvorfigenber nieberlegte. Bergliche Dankesworte murden von verichiedenen Geiten herrn hagmann gu teil und es wurde einstimmig beschloffen, ihn jum Ehren-Borfigenden ununferes Bundes der Landwirte für Raffau gu ernennen. In der Neuwahl wurde zum Landes-Borsigenden für Rassau gewählt der bisherige stellvertretende Landesvorsigende, Herr Gutsbesiger Christian, Unterliederbach, und gut feinem Stellvertreter, herr Landwirt Rufter, 21 penrod, ber Bezirksvorsigende für den Obermester-waldkreis. Jum Schluß fand eine allgemeine Aussprache statt über das Berhältnis des Bundes der Landwirte zum Deutschen Landbunde. Es wurde barauf hingewiesen, baß fich die deutsche Landwirtschaft gegenwärtig nicht den Lurus erlauben burje, eine Angahl Organisationen nebeneinander her maridieren zu feben, die faft vollkommen auf gleichem Boden ftehen und gleiche Biele verfolgen. Das würde eine fehr überftuffige Bergeudung von Geld, Rraft und Beit fein.

Aufbringung von Mild und Butter. Bom Raffanifchen Landverband wird uns gefchrieben: Welcher

Bertichagung fich die Landwirtichaft bei den maßgebenden Behörden erfreut, zeigt jest wieder die Berordnung über die Aufbringung von Mild und Butter. Da bort man von Lieferungszwang, Buckerkartenentziehung u. Stra-fen, aber nicht von Lieferungsmöglichkeiten und von ben Erzeugungskoften entiprechenden Breifen. Allerdings wird, wenn nötig, eine Preiserhöhung in Aussicht gestellt. Bei ber letten Preiserhöhung haben sich die Berhandlungen aber sechs Monate hingezogen, bis endlich die Regierung, als die Breife längft wieder überholt maren, nachgab. Gollte es jest ichneller geben, jo liegt bas nicht am guten Willen der guftandigen Stellen, fondern um Druck ber landwirtichaftlichen Berufsvertreiung. Dem Landwirt kann nicht zugemutet werden, Milch und Butter Bu Breifen herzugeben, die den halben Erzeugungskoften entiprechen. Streik wird beim Landwirt Berbrechen g?nannt; bei ben meiften anderen Berufsftanden aber ift Streik als eine berechtigte Magnahme gur Ergwingung ihrer Forderungen anerkannt. Der Landwirt hat nur bas Recht, nicht 8, fondern 12-16 Stunden zu arbeiten, mahrend andere fich den Lugus leiften konnen, in den Generalstreik zu treten und, wie jest im Ruhrgebiet, zu plündern und zu morden. Während der Landwirt we-gen jeder Geringfügigkeit bestraft wird, wird mit d. Aufrührern verhandelt und nach jedem Wortbruch immer wieder verhandelt. Zulet wird ihnen, wenn sie sich ausgetobt haben, auch noch Straffreiheit zugesichert. "Ja, Bouer, das ist auch was anderes!" Es ist höchste Zeit, doß die Regierung der Landwirtichaft gegeniiber ihren Standpunkt andert, fonft werden die Berhaltniffe noch ichlechter werben als fie jest ichon find.

Westerburg, 17. April. herr Okonomierat Schmitt, Graft. Rentmeifter, ichreibt dem Westerburger Krsbl.: Die Mitteilung von einem Berkauf bes Schloffes Westerburg entspricht nicht den Tatsachen; dem graft. Rentamt ift nicht das geringste bekannt. In letter Beit maren allerdings verschiedene Liebhaber für den Leiningen ichen Besits in Westerburg, aber ein Berkauf ist nicht abgeschlossen worden. Bon dem Gräfl. Rentamt ist der Berkauf des gangen Gräfl. Besitzes an die Stadt Westerburg befürwortet worden.

> Berantwortlicher Schriftleiter: Richard Grun towsky, Sachenburg.

Umtliches.

Marienberg, 13. April 1920. Kreiswohlfahrtsamt. Tgb.-Nr. R. W. 2653.

Bekannimadjung.

Roch nicht beimgebehrte Rriegsgefangene. Kriegsgefangene, Die nachweisbar in England, Frank reich, Amerika, Belgien, Stallen und Gerbien in Rriegs gesangenschaft waren und noch nicht heimgekehrt sind, müssen von ihren Angehörigen sosort dem Kreiswohlschrisamt gemeidet werden mit solgenden Angaben: Namen, Bornamen, Truppenteil, Dienstgrad, Tag und Ort der Gesangemahme, Gesangenennummer, teste Kriegsgesangenenadresse und Datum der letzten Nachricht sowie Tag und Jahr der Gehurt des noch nicht heimassehrten Tag und Jahr der Geburt des noch nicht heimgenehrten Rriegsgefangenen. Es dürfen nur folche Kriegsgefangenen gemeldet werden, von denen mindeftens eine eigene Rachricht aus der Kriegsgefangenschaft vorliegt oder die durch eibesftattliche Erklärung eines Rameraden als bestimmt in Rriegsgesangenichaft geraten bestätigt mer-ben können. In letterem Jalle ist die Abresse dieses Beugen mitzuteilen. Es wird ausdrücklich barauf hingewiesen, daß die einzureichenden Meldungen fich vorläufig nur auf die in obengenannten gandern befindi. Rriegagefangenen beziehen durfen. Gur die Kriegsgefangenen in Rufiand, Rumanien und Japan wird fpater ein gleider Aufruf erfolgen. Der Borfigende des Kreiswohlfahrtsamtes. 3. B .: Gahm.

Marienberg, 13. April 1920 Tgb.-Nr. R. W. 2572 Die Serren Bürgermeifter des Rreifes

Betreffeno: Erwerbslofenfürforge. Eron wiederholter Aufforderung geben die Meldungen über die vorhandenen Erwerbslofen recht unvollständig und unpünktlich hier ein. Da der Herr Regierungspräsibent nach telegraphischer Benachrichtigung bei weiterer fäumiger Berichterstattung mit Ordnungsstrase einschreiten wird, erfuchen wir nochmals die Serren Bürgermeifter dringend, die Meldungen über die vorhandenen Erwerbslofen jum 1. und 15. eines jeben Monats vollftandig und punktlich zu erstatten, andernfalls ich gezwungen bin. gegen die faumigen herren Burgermeifter mit Ordnungsftrafen vorzugeben. Der Boritnende des Rreiswohlfahrtsamts. 3. B .: Sahm.

Marienberg, 13, April 1920, Tgb.=Nr. R. 2B, 2575 Un die Berren Burgermeifter bes Preifes. Beireffend: Ermerbslofenfürforge.

Der angekundigte Entwurf einer neuer Berordnug für die Gemeinden bezüglich der Erwerbslofenfürforge liegt gur Beit dem Rreisausschuß gur Beratung vor u. wird in Rurge fiberfandt. Bis dahin erfuchen wir, dafür Gorge bu tragen, daß die neuen Bestimmungen der Reichsverorbnung in der Faffung vom 26. 1. 1920 (ROBIS 98 ff.) in Anwendung gebracht werden. Danach ift der Grund fat fcharfer als bisher betont, daß das Biel der Erwerbslofenfürforge die Beendigung der Erwerbslofigkeit durch Aufnahme von Arbeit ift. Erft in zweiter Linie kommt die Unterftützung in Frage. Alle Erwerbslofen find das her sofort hierher mitzuteilen, damit eine Arbeit vermittelt werben kann, sofern dies in der Gemeind nicht möglich ift. Bei ber vollkommen neuen Materie Diefer Fürsorgeart empfiehlt es sich überhaupt, daß seitens ber Gemeinden in allen Zweifelsfällen hier Rachfrage gehal-

Der Borfigende des Kreiswohlfahrtsamtes. 3. B.: Gahm. Marienberg, 12. April 1920. Tgb.-Nr. R. A. 3145

Rochstehend gebe ich den Stundenplan ber gewerblichen Fortbildungsichule Marienberg für bas Sommerhalbiahr 1920 bekannt.

Der Borfitzende des Rreisausschuffes. S. B. Sahm.

Klaffe 1: Beichnen. Freitags 4-6. Klaffe 2: Sachunterricht. Freitags 6-8 Sonntags 3/48-3/410. Rlaffe 2 (Arbeiterklaffe):

Sachunterricht Dienstags 4-6 Uhr Freitags 4—6 Uhr.

Marienberg, 13, April 1920 Igb. Nr. R. A. 3211 Nachstehend bringe ich den Stundenplan den gewerb-lichen Fortbildungsschule in Kroppach für das Sommer-halbjahr 1920 zur allgemeinen Kenntnis:

Sachunterricht Mittwochs von 11/2-51/2 Uhr. Beichenunterricht Sonntags von 8-10 Uhr. Der Borjigende des Kreisqusschuffes, 3. B .: Sahm.

Marienberg, 10. April 1920 Tab. - Nr. R. A. 3233 Un familide Serren Roblenhanbler und Sausbrand-Bezugsicheinempfänger.

Trop fortgefetter Sitweife fowehl im Kreisblatt als auch fchriftlich, wird mir ber Eingang von Rohlen immer noch nicht von allen Sandlern pp. rechtzeitig mitgeteilt.

3ch mache baber nochmals barauf aufmerkfam, daß mir von dem Eintreffen jeden Waggons Kohlen sofort unter Borlage des Frachtbriefes Anzeige zu erstatten ist. Im Falle künftiger Außerachtlassung dieser Sestim-

mung werbe ich außer ber Ausschliegung des betreffenden Sandlers vom Rohlenbezug beifen ftrajrechtliche Berfolgung veranlaffen. Der Borfigende ves Rreisausichuffes. 3. B. Sahm.

Marienberg, 7. April 1 3.-Dr. R. A. 2832. Marienberg, 7. April 1 Wie Die Reichswirtschaftsftelle für Flachs, Deutsche Flachsbaugesellschaft hierher mitteilt, fin viele Burgermeifter und flachsanbauende Landwir ihren Angaben, ob der im Jahre 1919 geerntete zur Ablieserung gelangt ist oder nicht, im Rüc Da diese Angaben dringend nötig sind, um eine In Bu erhalten, welche gugeficherten Mengen Bebme Bur Ablieferung an die Landwirte bereithuftellen fin es im eigenen Intereffe der flachsanbauenden Po-

daß die notwendigen Angaben umgehend gemacht in 2. Die staatlichen Berwaltungs- und staatlichen Erhebung nicht verbunden. Die Ablieferung des beten Glachfes kann bagegen nach gegebener Del 31. Juli ds. Is. erfolgen; nur die Meldung der ned handenen Borräte hat zur Sicherung der Rückliefer ansprüche sofort zu geschehen. Die Herren Bürgen werden nochmals ersucht, die gesammelten Karten Beifügung ihrer Unkoftenrechnung der Reichsmir stelle für Flachs, Abteilung Deutsche Flachsburg ichaft m. b. S. Berlin SB 19, Rrausenstroße umgebend einzusenden.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B., Be

Tgb.-Nr. R. G. 3493 Marienberg, 8. April 1 Un die Berren Gend.-Wechtmeifter des Rre

Der wilde Gierhandel fteht im Rreife in voller instesondere find es Leute aus dem Siegerlande m dem Rreife Westerburg, Die Die Gier im Rreife ju Breifen aufkaufen und auch in bas befeste Och ichicken. 3ch habe vor etlichen Tagen im Kreisbla auf hingewiesen, daß es jum Aufkauf von Giern im der Genehmigung des Rommunalverbandes beder ber Gewerbeichein allein hiergu nicht berechtigt,

Ich werde, um der Preissteigerung vorzubenge einheimischen Aufkaufern die Genehmigung jum E bel erteilen. Berfonen aus anderen Rreifen erbei Genehmigung nicht.

3d erjuche die Berren Gend .- Wachimeister a Gieraufkaufer ein befonderes Augenmerk gu ridte besondere an den Bahnhöfen bei Abgang der abe Revisionen vorzunehmen und die Gier, die in a Mengen bei folden Berjonen vorgefunden wer aus anderem Rreise ftammen oder auch bei Rreise jenen, die gum Gierhandel nicht besonders gu find, zu beichlagnahmen.

3d erfuche die Serren Gend. Bachtmeifter, Bekampfung des wilden Gierhandels gang befon gelegen fein zu laffen.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B.: 6

Marienberg, den 6. April 3.-Mr. L. 633. Die f. Beit bei einem Schaf der Bm. Deder n festgestellte Raube ift erloschen. Der Landrat. 3 B.: 3gen

Marienberg, den 6. April D 3.-Nr. 2. 609 Unter ben Schafen des Robert Reis und Richar länder in Willingen ift die Raude amtlich worden. Der Landrat. 3. B. 3

Marienberg, den 7 April 1 3. Mr. 2. 617 Unter ben Schafen der Landmirte Beuner, La und Enders in Hanwerth ift die Raude aus die erforderlichen Schutzmagnahmen Jind angen Der Landrat. 3. B.: Jan

Marienberg, den 12, Art 3. Mr. L. 701 3m Monat Mary find folgende Bullen angeli den: 1. der Lahnraffe Enspel und Sof, 2. der malderraffe -. Der Landrat. 3 3. 3 ::

3m fraufen Effernfaus.

Roman von E. v. Winterfelb-Barnow.

Ich glaube," fo bieb es in bem betreffenden Briefe melter, ich muß mich auch und ihr richten. Meine Beit auf ber Biibne ift abgelonfen. Wos mich noch auf ihr halt, find nicht mehr Begeifterung und 3beale, fonbern nur bie Gudit nach bem Beifall ber Menge und und dem Erfolg. Bin ich dami wieder babeim in meinem einsamen Zimmer, dann fühle ich mich elend und verlaffen und unbefriedigt. Fitt mich ift es boch nicht bas Rechte. Ich bin gu fdwerfallig bagu. Ich fann mich nicht leichten Bergens fiber mandie Schraute hintmegiegen. Ich habe mir die banbe an den Dornen der Rimftlerlaufbahn blutig geriffen und ich weiß, ich werbe immer wie-ber fiber bie Schranten ftolpern, Die filt mich iberall aufgerichtet find. Und nun tommt die Frage, Die mit Weihnachten inon auf bem Bergen braunte und die ich boch mindlich nicht aussprechen tonnte: Billft Du vergeffen, was gwifden ins ftand? Billft Du mid teilnebmen laffen an Deiner Erbeit und an Deinen Freuden? Gertrud verläßt gu Bfingften mier baus. Dann ungefähr geht bie Gation gu Ende, mabrend beren ich noch bier gebunden bin. Darf ich bann beimtommen in bas warme Reft, bas mir bamals zu eng war, iber bas ich fpottete und ichait? Und willft Du den fligeliahmen Bogel wieber ju Dir nehmen, nicht nur in bas bans, one nielleicht auch mir gehört, fonbern in Dein Berg, bas ich mir feibit verichloffen botte burch Unverftand und Sebufucht irandete, die nicht erreichen tonnte, was fie fich vorgenomnen botte; bann mare ich niemals gefommen, bann mare nein Stoig ju groß gewefen, um als Bittenbe gn Dir gmiid. infebren. Aber ich babe gefeben, trogbem ich erreichte, mas ich polite, bag wenigftens inr mid bas Blied nicht auf biefem Bege tiegt, und beshalb tomme ich. Und nun noch emmal, llara, nimm mich auf! Du folift es nicht bereuen muffen. Brithe unfer Brantden, gruße die Weichnifter von Rlarantte und griffe bas fleine, gute Frantein Binchen Beder. it weißt nicht, mieniel fie beigetragen bat gu meinem Ents minn. In berglider Biebe Deine Schwefter Gille."

Minta batte den Brief wieber und wieder gelejen.

Was es ihre ftolge Schwefter getoftet hatte, fo gu ichreiben, bas formte mir fie miffen, die bies begabte aber eigemwillige Mabden hatte heramvachlen feben. Und bann ichrieb fie ihr ein paur bergliche Borte, bie in bem einen Gebanten gipfelten : "Romm! 3ch bin gliidlich, bag nichts mehr gwifchen ting fteht!"

10. Rapifel.

Das Blinaftieft follte alle Gelchmifter mieber einmal vereinen. Gertruds podigeit, Die Rinra mit mntterlicher Gorgfalt andrichtete, mar ber Molag, bug teit bes Baters Tobe gum erften Mate mieder alle beifammen fein muteben.

Und Grerbard fam um birfe Beit und Deutschland, und Die verheingieben Gemielten follten ebenfalls fommen. Rille ucht mollten fie einmat mieber in Baters Saufe verfammeft fein. Da mar es jau, bag norber die Butergafte bas Sans perlaffen fonnten.

Der Renban auf Marabiitte mar vollendet, und ba es fest gum Commer gung, wurde er auch bald anstroduen und bewohnbar werben,

Gines Lages hatte Rlara in dem fconen, nenen Engimmer bas befte Damafigebed und bas ichmere, alte Familienfilber auf bem Ehtlich in der Mitte Des Raumes ausgebreitet und aufgefteilt. Binmenguirlanden falangen fich um bas Tafelgeichter, und als die Connenftrablen fcon ichellg ins Genfter fielen, ba brachte fie Bruder, Schmagerin und Richte mit bem Wagen binaus underührte fie an ben gefchmudten Tild. "bier batt Du Dein Dan mieber, Bilbelin; moge es Dir ein Ainl bes Griedens merben, ein Ort jum Ansruben nach ichmerer Arbeit."

Erichüttert bengte fich Bilbelm Bruchmann fiber Die Sand ber Schwefter, ber treuen, forgenden, und brudte einen faft ehrffirgingen Ruft auf Die ichmale Band, Die icon fo oft gefcbiichtet und geebnet batte, wenn im Baufe Brachmann ets

baran bin ich gar nicht gewöhnt!"

Aber er fomite ber Riihrung nicht gang berr werden und fagte eruit : "Mara, Du haft mich gelehrt, bag auch eine Frau fabia ift. in grotem Berriebe etmas in leiften. Ich babe im-

mer Franenarbeit in biefer Begiehung gering gewette. mieviel haft Du erreicht!"

"Ich habe Bliid gehabt, Wilhelm; und ich habe Frende an meiner Arbeit. Bnerft erichien mir mandet und mufbevoll; aber jest weiß ich, wieviel ich bei

"Und wir Dir, Rfara! Ja, wenn wir Dich nicht batten!"

"Mich? Rein! Die Sauvifache mar bas warme Baters Bille uns, feinen Rindern, in meifer Be geichaffen hat. Möchte es Ench allen fowohl bier au blitte wie bei mir ein Beim bleiben, bas foll mein fein, fo lange ich febe. Und fpater tritt eine andere Stelle und forgt weiter, Richt mahr, Gifentind?" Gie jog bie Richte liebenoll an fic.

Und vertranend und hoffend blidte biefe gu ift a

Rur Eva fonute fich noch nicht volltommen v Bechiel finden. Gie hatte für ihre Tochter etwas gall gewiinicht, eine ftolge, reiche Beirat. Gie fligte ff ihr Geichid, fie ging auch mit gutem Billen an Satigfeit, aber ein ftiller Reid blieb in ihr auf bie gerin, die ihr ftets die Liebe der Ihren gu rauben fe tomte fo raid nicht eine andere werben,

Aber ber Bille, für Mann und Rind gu arbeite Go murde vielleicht auch die Beit Freudigleit gen bringen. -

Run maren fie wieder alle in bas alte if eingefehrt, die vor jest bald brei Jahren nach bes alten herrn Brachmann bort beifammen gefeffen die Berlefung des Teftaments anguhören: Die De Gemeftern utit ihren Mannern, Die bret Beiber Cherhard und Denning, Fran Eva und die brei Riara, Giffe und Gertrub. And Juftigrat Saibun Freund und Berater des Saufes Bradmann, ma Als nene Glieder ber Familie nahm die Jugend Berghols und Elfe - teil, und außer ihnen war perfon Dottor Jenffen gu neimen, der morgen in den Rreis aufgenommen wurde.

Denn mornen mar Gertribs Dochkeitstag.

jurke

mm ex

Betai

ningliel ningliel

lensta

Mun 1

Marienberg, 1. April 1920, Die f. Zeit unter dem Biehbeftande des August Hehn win Rifter festgestellte Maul- und Klauenfeuche ist er-schen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind auf-

ril reifes.

ndwin ntete g Rücki

ine B

en fin

n Lan

addt n chen 9

der no

üdslich

Bürge

V. 60

April 1

polier

iande m

reife zu reisbla

iern im

chtigt.

Lubeuge

aum C

en erfa

eifter a

u ridi

der Uh

ie in gr

Streise

eifter, fit

befonde

. B.: 50

April 1

Decker in

B.: Bacol

April B

d Richard

tlich ich

y. B. 3

April 1

iner, Lau de ausger d'angere

B : 3 ace

12. Arm

2. der

gewettet

to have to

ich nicht F

warme S

ifer Bon

biet auf

II mein

aubere al

gu ihr a

mmen in

vas gant

r auf die

auben [4

arbeitet.

igfeit W

te Fam geffen ba

Briiber e brei S

1111, 193

Jugend ...

torges

19 54

Der Landrat. 3. B .: Jacobs

delauntmachungen d. Stadt hachenburg Midmirkend vom 1. 3. ds. 3s. ift der Breis für den Bestig elektrischer Energie wie folgt abgeändert: Für den Risowattstunde 1.— Mark, für Kraftstrom Kilowattstunde 70 Pfg., Pauschale je Brennstelle Mark. Sochenburg, den 17. April 1920.

Der Bürgermeifter.

Die Seberolle über die von den Unternehmern landnd forstwirtschaftlicher Betriebe in der Gemeinde Sachen ng 30 Buhlenden Umlagsbeitrage, sowie die, von den gliedern ber Saftpflichtverficherungsanftalten gu jahden Beiteäge für das Jahr 1919, liegt in der Zeit von ustag, den 20. ds. Mts. bis Montag, den 3. Mai 36, auf der Stadtkaffe hierfelbst gur Ginficht der deiligten offen.

Socienburg, den 17. April 1920.

Der Bürgermeifter.

Das Ortsftatut nebft Gebührenordnung für den Begug etrifder Energie aus dem Riederspannungenet des dt. Clektrigitätswerkes Sachenburg liegt gemäß § 13 Städteordnung in der Zeit von Mittwoch, den 21. ds. is, bis einschließlich Dienstag, den 4. Mai ds. Is, in Bormittagsftunden auf dem Burgermeisteramt gu cemanns Einficht offen.

Socienburg, ben 17. April 1920

Der Magiftrat.

Anzeigen.

Aufgebot.

Das Sparkaffenbuch Rr. 1696 des Friedrich Karl rkel gu Bollhaus bei Burbach ift abhanden geven. Falls ein Berechtigter fich nicht melbet, wird Sparkaffenbuch nach brei Monaten für kraftlos er-

Marienberg, ben 14. April 1920. Sparkaffe des Kreises Oberwesterwald.

Befanntmaduna.

Des Bitro b. fladtifchen Lebensmittelamies, Abt. 25. 5

milch,

ber Giadt Frankfurt a. Di. muffte megen Raummangel des Buro befindet sich nunmehr in dem Hause des

bem Lauterbach. Bismarchstraße 23,

(Fernruf Rr. 189).

3. A: Langichied.

Nukholz-Verkauf. Freitag, den 23. April,

vormittags 10 Uhr beginnenb,

m im Lokale des Gaftwirt Julius Rüb folgendes aus dem hiefigen Gemeindemald unter den im unt ju gebenden Gedingungen offentlich meift weiend gum Berkauf:

Diftrikt 24 C. Biaffenbruch:

69 Eichenftämme zu 20,70 Fftm., 29 Eichenftangen 1. Kl. zu 2,61 Fftm., 3 Eichenftangen 2. Kl. zu 0,18 Fftm., 110 Rtm. Eichenschichtnutholz, 24 Amtr. Tannenschichtnutholz.

Diftrikt 10 Dieten:

122 Sichenstämme zu 37,01 Fftm., 4 Sichenstangen 1. Kl. zu 0,36 Fftm., 3 Sichenstangen 2. Kl. zu 0,18 Fftm.,

4 Rmtr. Eichenschichtnugholg.

Totalität:

Seichenftamme gu 8,16 Jeftm., Rmtr. Eichenschichtnutholz

Dicftenbach, ben 14. April 1920. Der Bürgermeifter: Börner.

Perfekte Stenotypistin

um sosortigen Eintritt gesucht. elbungen mit Behaltsansprüchen erbeten an bas

Rheinische Breunkohlen-Syndikat Marienberg, G. m b. S.

haus- u. Garten-Verfteigerung.

3m Auftrage ber Erben Ludwig Brenner aus Sachenburg bringe ich

am Mittwoch, den 21. April 1920 Abends 9 Uhr in ber Wirtichaft Rarl Latich bas in ber Friedrichstrage Rr. 37 belegene Wohnhaus enthaltend 5 Bimmer, Ruche, Reller u. Speicherraume, fowie ben ca. 27 Ruthen großen Barten am Schiegrain öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung gur Beriteigerung. Saus kann bis 15. Mai der Garten fofort in Benugung genommen werben.

Schaar, Prozegagent.

Deutsche Volkspartei

Ortsgruppe Hachenburg.

Um Dienstag, ben 20. bs. Mts., abends 8.45 Uhr, findet im Sotel Schmidt in Sachenburg eine

Versammlung

ftatt, au der wir alle Angehörige und Freunde der Partei freundlichft einladen.

Serr Lenbhecker aus Saiger fpricht über die politifche Lage Deutschlands.

Mur für Wiederverkäufer! A. Seifenpulver

gegen Ginfenbung von Empfangebeftatigungen prompt jedes Quantum lieferba

Phil. Schneider G. m. b. h. Bachenburg, Telef. 2.

Schuh-Schäfte

in Bogrind, Bogkalf und Ralbleber, ichwarg und braun in bester Musführung bei

With. Volkner, Schafflepperel, Sochenburg

:: 15-20 Maurer ::

welche firm find in Verarbeitung v. Bruchsteinen

ftellt ein

W. Werth,

Baugelchäft, Fröndenberg (Westf.). Für Unterkunft und Roft ift geforgt.

Günstig zu verkaufen:

Feldbahngleis, Weichen. Drehscheiben und Muldenkippwagen

gebraucht, guterhalten ab Lager Giegen.

Ferner Beftanbe ab hiefiger Begend und Lager Mit-Spegifigierte Unfrage erbittet

Weber & Co.

Gefellschaft für Bergbau Indultrie u. Bahnbau

Mbt. Gifenbahnbau- u. Bedarf Wiesbaden

Telef. 5940. Mainzerftr. 15 Telegrabr. Bergbahn.

1 leichter Einspänner Kuhwagen, 1 mittelschwerer Kastenwagen neu leichter federwagenm. Bock u. Kasten, 1 leichter Dogcart (Luxus) sowie 2 sächs. Wendepflüge

u. 1 Waschmaschine zu verkaufen. Ferd. Stahl. Alt-Eisenhandlung Frickhofen.

Geschlechtstrante! Rafche Hilfe burch giftfreie Kuren. Sarnröhrenleiben, frifder auch beratiet. Ausfinft, Deilur in grift offen bellentein u. feineje Ginfbrit

Sharnebiten actor Gernschlerung, ohne Salvergen Cued. Manneds-filder und ichnerzung eine Leinbermungen.
[chivache, chue Bernishdrung fin. Mer iebes der beit Leiden ilt eine and-fechen dezulielen Gernishdrung führliche Brojadire erfchienen mit zahleichen dezulielen Gernishdrung führliche Brojadire erfchienen mit zahleichen dezulielen Gernishden der bernishden der Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin G. 77 Poteclamor Str. 1232. Sprechtet 9-11, 2-4, Countags 10-11 Uhr. Cennue Angabe d. Leibend erfordett, bantet d. richtige Benichture gefandt werben femm

Düngekalk per Zir. zu Mk. 2.50 liefert in Waggonladungen ab Station Sabnftatten.

> W. Reichel, Mahnstätten Telefon Umt Zollhaus Rr. 12.

TAPBIBN

in grossartiger Auswahl, fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Wilhelm Pickel. Hachenburg.

Tüdztige Einschaler (Zimmerer)

und Manrer

sofort gesucht.

Baugeschäft Pilgram Weißblechwerk, Wiffen.

Pianohaus berborn.

Ehrhard Magnus.

Vianos erfter Marken : : Harmoniums : : Sämtliche Mufik-Instrumente.

Ulleinmädchen für kleinen Saushalt bei auter Berpflegung fofort gefucht. v. Reeken, Maing Sindenburgitrage 28 II.

1 Bügeleifen mit 2 neuen Bolgen und ein größerer Sandle terwagen, alles n. gut erhalten, gu verkaufen. Wo f. d. Geschit. d. Bl.

Ganfebruteier

hat abzugeben Beinberg, Bahnhofftr. Hachenburg.

Einfacher fcmarger Damenhut preismert zu verkaufen.

Bu erfahren in ber Beichaftsitelle bs. Bl.

Dachlatten a Stück 3,75 Mk. u. 10 qm Stabbretter

25 mm. ftatk bei Louis Steup, Marienberg.

Brobe Rormeger Salzheringe Eimer 15 Pfd, netto Inhalt Mt. 74 per Postnachn. ab hier versenden Kründer & Co., Nordorfi. Holstein.

Bleiweiß Möbellack Spirituslact Sicativ Terpentin firmis famtliche Erdfarben. Weigqualte und Pinfel

offerieren C.v. Saint George.

0000000000000000000 Feldbahngleife Muldenkipper Drehicheiben u. Weichen

fomie alle Bubehörteile Smiebkarren 52080B

Winden, Flafchenzüge alle Gielbanderkzeuge fofort aus Borrat lieferbar.

Curt Weißgerber Frankfurt a. 211. 000000000000000000 Kleiderstoffe Militäritoffe Uniformen Decten Zeltbahnen Gummimäntel färbt und reinigt färberei

Hämmerle

Bachenburg. Brucken und färben v. selbstgewebtem Leinen

Strohhûte

werden nach Gebrauch von Strobin

wie neu. Karl Dasbach

Hachenburg (Westerw.)

offeriert

C.v.SaintGeorge.

Ein Waggon Dachpappe in allen Preislagen fowie Molierpappe

Dachlack

eingetroffen. Louis Steup. Marienberg.

wieber vorrätig.

Karl Dasbach, Drogerie, Sachenburg.

Kikriki

gefettl. geschütter Geschlechtsfeftfteller u. E erprüfer. Diefer Apparat zeigt an ob Gier befruchtet, ob mannl. ober meibl. Beschlechts. Breis 3.50 Mk. Borto, Berpakkung frei v. Berjandhaus Befterm. Bieb b. Sachenba.

Geld negen monatliche Rückshig, verleiht R. Calderarow, Samburg5.

Kleiderstoffe-Baumwollwaren

in grosser und preiswerter Auswahl wieder am Lager.

Blusenstoffe

in Kunftseide, Wolle, moderne Streifen.

Kleiderstoffe

Doile in hell und dunkel, sowie andere moderne Muster.

Koîtümîtoffe

Cheviot, 130 cm breit, in lchwarz, marine, prima Qualifat.

Herren=Anzualtoffe in guten, tragbaren Qualitäten

Meter Mark 210.—, 195.—.

Schürzen-Siamosen, Bett-Kattune, Blusen-Satins lell und dunkel. Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, aus guten tragbaren Stoffen.

RUSEIIRU Hachenburg.

Bahn-Praxis.

Dielfachen Wünschen entsprechend, habe ich mich entschloffen,

> in Hachenburg von Anfang Mai ab wieder Sprechstunden abzuhalten.

Näberes wird noch durch Inferat bekannt gegeben.

Otto Bockeloh, Marienberg.

Halbmessing-

Verglasungen

liefert schnell und billig

Glashandlung Denzer & Wurm

6. m. b. fi.,

Fernruf 1433.

Siegen.

Fernruf 1433.

Deckenbeleuchtungen, Aug- u. Rohrpendel, Tischlampen aller Art. Elektrische Bügeleisen u. Kocher.

Schwachstromartikel wie Klingelanlagen werden prompt und billig ausgeführt, sowie Reparaturen.

Glühbirnen, elektrische Ersatzteile, Batterien stets neu, Trockenelemente.

W. Kleinschmidt, Installation, Telefon Nr. 57. Marienberg.

eingetroffen.

Bh. Schneider, Hachenburg.

500 Talchentücher

weiß, reinleinen, Stück 3,50 7Dk.

Eine Ungahl fertige

Damen-Unterröcke

450 Mtr. Baumwollzeug

in befter Webart, fconften Muftern, maschecht, für Kleiber, Blufen u. Jacken Meter 35, - und 39,50 Mark.

3

Sommer=Joppen

für herren und Burichen, aus ftarkem Bwirnftoff, Stück 52,50 und 59 Mk.

Anaben-Waschblusen in allen Brogen und Preifen.

Herren=Trikothemden

in guter Qualitat, meit billiger als Biberhemben, Stück 35, 37,50 und 39,50 Mh.

Neue Herren=Unzugstoffe 140 cm breit

Meter 145, 165, 185 und 210 Mk. Neue Sommer-Mutzen für herren und Knaben, in großer Auswahl,

von 3,50 bis 27 Mk. Berliner Kaufhaus, Hachenburg P. Fröhlich.

Statt Karten.

Henne Rosenbach Paul Seidel Verlobte.

Arzbach b. Bad Ems. April 1920.

Deu

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Am 15. ds. Mts verschied sanft nad schwerer Krankheit unsere innigst geliebt

im jugendlichen Alter von 17 Jahren-Wir werden ihr immerdar ein ehrenit und dankbares Andenken bewahren. Niederhattert, den 19. April 1920.

Die Dorfjugend.

Bearing West Che

bestes kaltflüssiges Dose 1,80 und 350 Auft. eingetro S. Buckmein

Tüchtiger Provisions-Reifel

für Bel und fette gefucht Rachzufragen in ber Geschäftsft. b. Bl. in De